

**Öffentliche Niederschrift zur
32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

Sitzung am: Donnerstag, 27. Oktober 2022
Sitzungsort: Rathaus Ilmenau - Ratssaal -, Am Markt 7, 98693 Ilmenau
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr Sitzungsende: 17:10 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Daniel Schultheiß

Tagesordnung

-
- | | | |
|-------|--|---|
| 1. | Bestätigung / Änderung der Tagesordnung | - |
| 2. | Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.09.2022 | - |
| 3. | Informationen und Mitteilungen / Berichte / Sonstiges | - |
| 4. | Beschlussvorlagen | - |
| 4.1. | Bebauungsplan Nr. 64 "An der Gärtnerei" OT Stadt Gehren – Aufstellungsbeschluss | |
| 4.2. | Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) Manebach-Frauenwald -Stützerbach | |
| 4.3. | Integriertes Stadtentwicklungskonzept Ilmenau 2035 – Fortschreibung | |
| 4.4. | Rahmenplan für die gesamtstädtische Verkehrsentwicklung | |
| 4.5. | Satzung der Stadt Ilmenau zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135a - c BauGB - Neufassung 2022 | |
| 4.6. | Friedhofssatzung der Stadt Ilmenau | |
| 4.7. | Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Ilmenau (Friedhofsgebührensatzung) | |
| 4.8. | Verkehrinseln nachhaltig verschönern | |
| 4.9. | Planungen für ein Parkhaus am Bahnhof einstellen | |
| 4.10. | Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 32000.634000.999 - GoetheStadtMuseum, Leistungsvergütung an den Wachdienst | |
| 4.11. | Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 67000.965100.999 Straßenbeleuchtung - Erweiterung und Umrüstung von Beleuchtungsanlagen | |
| 4.12. | Überplanmäßige Ausgaben für Haushaltsstelle 56000.541000.999 - Stadion Hammergrund einschl. Mehrzweckgebäude, Bewirtschaftungskosten | |
| 5. | Abstimmung der Tagesordnung des Stadtrates (öffentlicher Teil) | - |
| 6. | Rede- und Bleiberecht | - |

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

.....
gez. Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

.....
gez. Sabine Senglaub
Protokollantin

Anwesenheit:

		Bemerkungen
Herr Dr. Daniel Schultheiß		Oberbürgermeister
Herr Thomas Fastner	CDU/FDP	Ausschussmitglied
Herr Karl-Heinz Mitzschke	DIE LINKE.	Ausschussmitglied
Herr Gunther Kreuzberger	PBW/SPD/ID	Ausschussmitglied
Herr Rolf Macholdt		Seniorenbeirat
Herr Dr. Hans-Christian Schwieger	AfD	stellv. Ausschussmitglied
Herr Dr. Volker Hampe	FWG	Ausschussmitglied
Frau Madeleine Henfling	BüBüGrü	Ausschussmitglied
Herr Maximilian Ermisch		Studierendenbeirat
Herr Thomas Schäfer		Amtsleiter
Herr Tommy Melchior		Amtsleiter
Herr Thomas Schmidt		Stellv. Amtsleiter
Herr Nico Debertshäuser		Amtsleiter
Herr Wieland Gasten		Justitiar
Herr Michael Geiß		Ortsteilbeauftragter
Herr Ingolf-Werner Müller		Amtsleiter
Herr Lars Strelow		Amtsleiter
Frau Sabine Senglaub		Protokollantin

entschuldigt:

Frau Beate Misch		Bürgermeisterin
Herr Dr. Jens Dietrich	AfD	Ausschussmitglied
Herr Philipp Schiele		Inklusionsbeauftragter

weitere Gäste:

Frau Feistel, Allevo Kommunalberatung
Frau Rose, A 70
Frau Reimer-Fröhlich, A 70

1. Bestätigung / Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Schultheiß begrüßt alle Anwesenden und stellt die frist- und formgemäße Ladung fest.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Herr Dr. Schultheiß bittet darum, die Beschlussvorlage „Trinkwasserbrunnen in der Ilmenauer Innenstadt und an zentralen Plätzen der Stadt“ von der Tagesordnung zu nehmen, da im Bau- und Vergabeausschuss diese Beschlussvorlage zurückgezogen wurde und keine Vorberatung dazu stattgefunden hat.

Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

7 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.09.2022

Die Niederschrift wird einstimmig (7) bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

3. Informationen und Mitteilungen / Berichte / Sonstiges

Informationen aus den Fachämtern:

A 20 – Herr Melchior

- Haushaltsplanentwurf ist an alle Fraktionen, Beiräte, Beauftragten herausgegangen und zusätzlich auf der homepage der Stadt eingestellt

Der Kämmerer steht den Fraktionen für fachliche und spezielle Fragen zur Verfügung

A 32 – Herr Müller

- Verkehrssicherheit an Schulen und Kindergärten: trotz 30 Beschilderung sind viele Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs, dagegen sollen „Rüttelstreifen“ helfen, die als Pilotprojekte in der Karl-Zink-Straße (Zwetschenberg) und am Kindergarten in Gräfinau-Angstedt etabliert werden

A 60 – Herr Schäfer

Herr Fastner spricht den mangelnden Baufortschritt in der Poststraße an und fragt nach Gründen

- Zusätzliche Aufgaben im Bereich der Wärmeversorgung mussten abgedeckt werden – Bauverzögerung von 4 Wochen
- In 14 Tagen Beginn des Straßenbaus, Ziel: Befahrbarkeit vor dem Winter

A 70 – Herr Strelow

- DR WALD Weg wird am 4.11.2022 am Bahnhof Rennsteig eröffnet
- Die Buchsbäume in den Hochbeeten der Lindenstraße mussten komplett entfernt werden, da die Pflanzen an einem Pilzbefall erkrankt waren
- Die Beete werden nach Angebotseinholung neu bepflanzt

Informationen der Beiräte:

keine

Informationen aus den Fraktionen:

keine

4. Beschlussvorlagen

4.1. Bebauungsplan Nr. 64 "An der Gärtnerei" OT Stadt Gehren - Aufstellungsbeschluss

Drucksachen-Nr.: 199/22

Herr Schäfer erläutert die Beschlussvorlage. Das Gebiet befindet sich im innerstädtischen Bereich, im Flächennutzungsplan mit Wohngebietsvorbehaltsflächen. Es gibt die unterschiedlichsten Arten von Bauanträgen und um dies strukturiert abzuarbeiten bedarf es einen Bebauungsplan.

Herr Kreuzberger stellt fest, dass im Rahmenplan der Verkehrsentwicklung dieses Gebiet als mögliche Westtangente erwähnt wird und fragt, ob das bei dem Bebauungsplan mit berücksichtigt wird.

Der Oberbürgermeister antwortet, dass bei einem Bebauungsplan auch die Träger öffentlicher Belange angeschrieben werden, darunter auch das Straßenbauamt, und dort können Stellungnahmen/Bedenken abgegeben werden.

Die betreffende Straße ist nicht mehr in unserem Geltungsbereich, ergänzt **Herr Schäfer**.

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

**4.2. Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK)
Manebach-Frauenwald -Stützerbach**

Drucksachen-Nr.: 191/22

Der Oberbürgermeister verweist auf den ausführlichen Bericht in der vergangenen Woche im Bau - und Vergabeausschuss und im Wirtschafts-, Umwelt - und Verkehrsausschuss.

Herr Schwieger fragt nach der Beibehaltung der nahtlosen Übergänge der Loipen in den betreffenden Gebieten.

Herr Dr. Schultheiß antwortet, dass dies nichts mit dem Gemeindlichen Entwicklungskonzept direkt zu tun hat.

Herr Strelow antwortet, dass es ein großes Loipennetz gibt, die Details sind noch nicht besprochen. Der Holztransport und -lagerung muss berücksichtigt werden.

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

**4.3. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Ilmenau 2035 -
Fortschreibung**

Drucksachen-Nr.: 204/22

Der Oberbürgermeister informiert, dass der Zeitplan eingehalten wird.

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.4. Rahmenplan für die gesamtstädtische Verkehrsentwicklung

Drucksachen-Nr.: 190/22

Der Oberbürgermeister verweist auf die Behandlung des Rahmenplanes im Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss und die ausführlichen Diskussionen auf verschiedenen Ebenen.

Herr Dr. Schwieger fragt nach der Zielstellung des Rahmenplanes. Ihm fehlen die konkreten Hinweise zur Verbesserung der jeweiligen Situation und eine Zusammenfassung.

Der Oberbürgermeister entgegnet, dass der Rahmenplan ein breites Konzept ist. Dem bearbeitenden Büro wurden konkrete Projekte (Entschleunigung der Ortsteingänge der Ortsteile, Tannebrücke) zur Abarbeitung benannt, die als Anlage dem Konzept beigefügt sind.

Herr Schäfer bekräftigt, dass der Rahmenplan für die gesamtstädtische Verkehrsentwicklung und das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK übergeordnete Konzepte sind, deren Gesamtausrichtung stimmen muss. In diesen Rahmen kann man dann zum Konkreten kommen.

Die Zusammenfassung stellt das Leitbild dar.

Die Vorlage wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.5. Satzung der Stadt Ilmenau zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135a - c BauGB - Neufassung 2022

Drucksachen-Nr.: 198/22

Herr Schäfer erläutert kurz die Beschlussvorlage. Es geht darum, dass auch die neuen Ortsteile mit in die Satzung aufgenommen werden (Formsache).

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.6. Friedhofssatzung der Stadt Ilmenau

Drucksachen-Nr.: 164/22

Die Friedhofssatzung und die Gebührensatzung wurde im Sozial- und Gleichstellungsausschuss und teilweise in den einzelnen Ortsteilen vorgestellt und diskutiert.

Frau Rose erläutert kurz die Beschlussvorlagen.

Bisher wurde mit 5 unterschiedlichen Friedhofs- und Gebührensatzungen gearbeitet, was einen erhöhten Arbeitsaufwand bedeutet. Auch der Datenbestand aus den dazugekommenen Ortsteilen war nicht immer vollständig.

Seit mehr als eineinhalb Jahren wird nun gemeinsam mit der Firma Allevo Kommunalberatung an einer einheitlichen Friedhofssatzung und Gebührensatzung gearbeitet.

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

**4.7. Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Ilmenau
(Friedhofsgebührensatzung)**

Drucksachen-Nr.: 165/22

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.8. Verkehrsinself nachhaltig verschönern

Drucksachen-Nr.: 162/22

Die Beschlussvorlage wurde im Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss abgelehnt. Der Einreicher verweist auf die Begründung der Beschlussvorlage und hat dem nichts weiter hinzuzufügen.

Herr Kreuzberger informiert, dass sich seine Fraktion schon länger mit dem Thema beschäftigt und ebenfalls eine Beschlussvorlage gemeinsam mit der Stadtverwaltung erarbeitet, in der die Absprachen aus der Vergangenheit mit berücksichtigt und eine Bürgerbeteiligung angestrebt wird.

Aus diesem Grund kann der Beschlussvorlage nicht zugestimmt werden.

Herr Fastner schlägt eine fraktionsübergreifende Arbeit vor. Ein Kreisel sollte exemplarisch verschönert werden.

Weiterhin sieht er die Verkehrssicherheit gefährdet, wenn Silhouetten von Persönlichkeiten oder Wahrzeichen im Kreisel aufgestellt werden.

Herr Mitzschke spricht sich ebenfalls dagegen aus, die Einsicht der Kreisverkehre zu behindern, da sie schon sehr klein sind.

Frau Henfling ist mit der Bepflanzung der Kreisverkehre einverstanden.

Herr Dr. Hampe findet die „Blühwiesenbepflanzung“ ebenfalls in Ordnung.

Die Vorlage wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja - 6 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.9. Planungen für ein Parkhaus am Bahnhof einstellen

Drucksachen-Nr.: 194/22

Im Bau- und Vergabeausschuss wurde die Beschlussvorlage ausführlich diskutiert und abgelehnt.

Herr Dr. Schwieger verweist auf das bestehende Parkhaus, welches defizitär und nur mäßig belegt ist. Aus diesem Grund sieht seine Fraktion keinen Grund, ein weiteres Parkhaus zu bauen. Pendler könnten auch auf der Pörlitzer Höhe parken.

Laut **Herrn Fastner** besteht am Bahnhof eine ganz andere Situation. Dort gibt es einen Bedarf an Parkplätzen auch im Hinblick auf die Erweiterung der Terminals. Im Rahmen der Erstellung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Innenstadt ist es wichtig, für die Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Orte Parkmöglichkeiten anzubieten. Ein Parkhaus am Bahnhof ist wichtig für die Weiterentwicklung dieses Gebietes und für die Beruhigung der Innenstadt.

Frau Henfling macht klar, dass man weder mit Parkplätzen noch mit Parkhäusern Gewinn erzielt. Das Parkhaus in der Innenstadt muss konzeptionell weiterentwickelt werden. Sie schlägt vor, die Parkplätze davor zu begrünen und schon wäre das Parkhaus voll ausgelastet.

Das Parkhaus am Bahnhof muss im Zusammenhang mit dem Parkraumbewirtschaftungskonzept diskutiert werden.

Herr Mitzschke meint, dass die Stadt Ilmenau als Mittelzentrum viele Pendler hat und darum auch Parkmöglichkeiten braucht. Wenn der Parkplatz an der Schlossmauer wegfällt, werden unbedingt Alternativen gebraucht.

Herr Schäfer fasst zusammen, dass es mehr als nur ein Parkhaus wird, es stehen dann bis zu 350 Fahrradstellplätze zur Verfügung incl. E-Ladestationen.

Herr Dr. Schwieger schlägt vor, die Häuser, die an den Parkplatz Schlossmauer grenzen, auf Stelzen zu setzen, um Parkmöglichkeiten zu schaffen (bzw. Tiefgaragen schaffen).

Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja - 6 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.10. Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 32000.634000.999 - GoetheStadtMuseum, Leistungsvergütung an den Wachdienst

Drucksachen-Nr.: 205/22

Herr Debertshäuser erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.11. Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 67000.965100.999 Straßenbeleuchtung - Erweiterung und Umrüstung von Beleuchtungsanlagen

Drucksachen-Nr.: 193/22

Herr Strelow erläutert die Beschlussvorlage.

Durch einen Schaden an der Beleuchtung im Schöffenhauseweg in Roda ergaben sich umfangreiche Baumaßnahmen und zusätzliche Arbeiten.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

4.12. Überplanmäßige Ausgaben für Haushaltsstelle 56000.541000.999 - Stadion Hammergrund einschl. Mehrzweckgebäude, Bewirtschaftungskosten

Drucksachen-Nr.: 206/22

Herr Strelow erläutert die Beschlussvorlage.

Durch die Energiekosten- und Lohnkostensteigerungen reichen die geplanten Haushaltsmittel für die Bewirtschaftung des Stadions nicht aus.

Die Vorlage wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

5. Abstimmung der Tagesordnung des Stadtrates (öffentlicher Teil)

Die Beschlussvorlage unter Punkt 8.9 Trinkwasserbrunnen in der Ilmenauer Innenstadt und an zentralen Plätzen der Stadt wird von der Tagesordnung genommen.

Die geänderte Tagesordnung der Stadtratssitzung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

6. Rede- und Bleiberecht

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.